

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried

Die Unterschriftenaktion der Bürgerinitiative Martinsried gegen die Staatsstraße 2063neu (www.buergerinitiaive-martinsried.de) hat ein überwältigendes Echo in der Martinsrieder Bürgerschaft gefunden:

1198 Unterschriften

von Martinsrieder Bürgerinnen und Bürgern hat die Initiative heute Frau Bürgermeisterin Detsch übergeben. Martinsried hat sich zu einem enormen Prozentsatz, nämlich

37,43 % (bei ca 3200 Wahlberechtigten in Martinsried)

gegen den Bau der Staatsstraße 2063neu entschieden.

Noch nie hat es in Martinsried eine so erfolgreiche Unterschriftenaktion in dieser Größenordnung gegeben.

Zum Vergleich sei hier nur erwähnt: Die aktuelle Unterschriftenaktion der Gemeinde Planegg gegen den Autobahn-Südring A99 brachte trotz einer teuren, von der Gemeinde finanzierten Großveranstaltung im Kupferhaus nur 997 Unterschriften von den Bürgern aus Planegg und Martinsried zusammen. Bei einer wahlberechtigten Bürgerschaft der gesamten Gemeinde Planegg von ca. 8000 Wählern haben sich hier nur 12,46 % gegen die Südringtrassen ausgesprochen.

Die Bürgerinitiative Martinsried hat mit ihrer Erklärung gegen die St 2063neu (s. Internet) so gut wie alle Martinsrieder Bürger hinter sich. Das gibt ihr die Berechtigung und zugleich Verantwortung und Verpflichtung, sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln gegen den Bau der Staatsstraße in oder um Martinsried einzusetzen.

Somit fordert die Bürgerinitiative Martinsried Frau Bürgermeisterin Detsch und alle Mitglieder des Gemeinderats Planegg auf, dieses überzeugende Votum der Martinsrieder Bürgerinnen und Bürger dementsprechend zu gewichten und umzudenken: Es gibt bessere und bürgerfreundliche Lösungen, um die Germeringer, die Röntgen- und die Lochhamer Straße vom Verkehr zu entlasten.

Die Bürgerinitiative Martinsried bietet abermals einen offenen und ehrlichen Dialog an.

Bürgerinitiative Martinsried

V.i.S.P.: Dr. Barbara Gutmann Martinsried · www.buergerinitiative-martinsried.de